

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 14. Mai 2024

Familien müssen Vorrang haben

Das Netzwerk Gesunde Kinder zum internationalen Tag der Familie am 15. Mai

Das Netzwerk Gesunde Kinder als flächendeckende Struktur im Land Brandenburg ist ein kostenfreies Angebot für alle Familien. Egal, ob arm oder reich, mit hohem oder niedrigem Bildungsstand, kerngesund oder chronisch krank, Ein-Eltern- oder Patch-Work-Familie – das Netzwerk Gesunde Kinder hat ein offenes Ohr für alle großen und kleinen Fragen. In den 21 Regionalnetzwerken können sich Familien austauschen, durch eine*n Familienpat*in begleitet werden und Elternkurse besuchen, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Strukturen, wie zum Beispiel Familienzentren, angeboten werden.

Die Netzwerkmitarbeitenden vor Ort erhalten Einblicke in die Themen, die Familien im Land Brandenburg bewegen. Insgesamt nehmen sie eine deutliche Mehrbelastung der Familien wahr. Hauptgründe scheinen psychische und finanzielle Belastungen als Nachwirkungen der Corona-Zeit sowie durch die Kostensteigerungen zu sein.

Peggy Redlich-Pahl, leitende Koordinatorin des Regionalnetzwerkes Gesunde Kinder Westuckermark, betont: „Für Familien sind die vergangenen Jahre wirklich herausfordernd. Insbesondere psychische Belastungen und finanzielle Sorgen vor dem Hintergrund der verschiedenen gesellschaftlichen Krisen nehmen wir verstärkt wahr. Zudem werden im ländlichen Raum grundlegende Versorgungsstrukturen für Familien immer weniger, wie hier in der Uckermark zum Beispiel die klinische und fachärztliche Versorgung sowie die psychologische Betreuung. Und das betrifft nicht nur bestimmte Familien. Die Herausforderungen haben bei allen Familien zugenommen und erschweren ihnen den Alltag mit ihren Kindern.“

Jenny Troalic, Landeskoordinatorin der Bundesstiftung Frühe Hilfen im Land Brandenburg, bekräftigt diese Einschätzung: „Unser Fachkräftenetzwerk im Land Brandenburg berichtet uns die Zunahme der familiären Belastungen in den letzten Jahren. Dies bestätigen auch die bundesweiten Studienergebnisse des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) im Rahmen der KiD 0-3 Studie. Insbesondere das Thema Armut spielt verstärkt eine Rolle und ist als wichtiger Faktor für weitere Herausforderungen zu sehen. Derzeit ist im Land Brandenburg mehr als jedes 6. Kind unter 18 Jahren von Armut bedroht. Das ist alarmierend.“

Die beiden Förderprogramme Bundesstiftung Frühe Hilfen im Land Brandenburg und Netzwerk Gesunde Kinder arbeiten Hand in Hand mit dem Ziel, Brandenburger Familien zu stärken und ihnen bei ihren Themen und Fragen zur Seite zu stehen.

Stefan Pospiech, Geschäftsführer von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V., Träger der Landeskoordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kinder, betont: „Das Netzwerk Gesunde Kinder trägt dafür Sorge, dass es Familien im Land Brandenburg gut geht. Das kann nur als gemeinsamer Kraftakt gelingen. Es braucht ein Zusammenwirken der verschiedenen Akteur*innen und Institutionen. Insbesondere die Politik muss sich jetzt für Familien stark machen, sonst kommen die Unterstützungsstrukturen an ihre Grenzen. Hier muss nach dem Prinzip gehandelt werden: Familien haben Vorrang.“

Über das Netzwerk Gesunde Kinder

Das Netzwerk Gesunde Kinder setzt sich für ein gesundes Aufwachsen von Kindern und für Familienfreundlichkeit im Land Brandenburg ein. Familienpatinnen und -paten begleiten Familien und geben viele Informationen zur Förderung der kindlichen Gesundheit und Entwicklung - persönlich, zugewandt, kompetent und in ihrer Umgebung. Interessante Elternkurse und Themenabende warten auf die Eltern. Fragen werden beantwortet und der Austausch mit anderen Familien ermöglicht. Das Netzwerk Gesunde Kinder ist ein freiwilliges und kostenfreies Angebot für Schwangere und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Netzwerk Gesunde Kinder steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsminister Steffen Freiberg und wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Die 21 Regionalnetzwerke mit ihren zahlreichen Standorten im ganzen Land Brandenburg befinden sich in der Trägerschaft von Kliniken, freien Trägern oder der Stadt- bzw. Kreisverwaltung. Träger der Landeskoordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kinder ist Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Weitere Informationen zum Netzwerk Gesunde Kinder erhalten Sie unter www.netzwerk-gesunde-kinder.de.

Kontakt:

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. | Landeskoordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kinder
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wiebke Wolters
Tel: 0331/88762018
Fax: 0331/88762069
E-Mail: wolters@gesundheitbb.de

www.netzwerk-gesunde-kinder.de/presse
www.gesundheitbb.de